

Stefan Streiff

Kirchenfinanzen in der pluralistischen Gesellschaft

Die Einnahmen reformierter Kirchen
in der Schweiz aus
theologischer Perspektive

Schulthess § 2008

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XI
a) Quellen	XI
b) Zitierte Literatur	XII
Abkürzungsverzeichnis	XX
1 Ekklesiologie und Ökonomie der Kirche	1
1.1 Legitimationsfragen der gegenwärtigen Kirchenfinanzierung: Einleitung und Aufgabenstellung	1
1.2 Der systematische Ort der Fragestellung in der Theologie	4
1.3 Äussere Bedingungen kirchlicher Haushalte: Kirche als Organisation	7
1.3.1 Kirche und Staat	7
1.3.2 Religionsverfassungsrecht	9
1.3.3 Pluralistische Gesellschaft	12
1.4 Innere Voraussetzungen kirchlicher Haushalte: Kirche als Institution	15
1.4.1 Primäre und sekundäre Institutionen der Kirche (ecclesia visibilis et abscondita)	15
1.4.2 Theologische ‚Kriterien‘ zur Kirchenfinanzierung?	17
1.4.3 Reformansätze kirchlicher Finanzierung: theologische Kernanliegen	21
1.4.3.1 Sachgerechtigkeit	22
1.4.3.2 Freiwilligkeit	22
1.4.3.3 Eigenständigkeit	23
1.4.3.4 Adäquatheit	24
1.4.3.5 Transparenz	24
2 Analyse kirchlicher Finanzierungssysteme in der Schweiz der Gegenwart	25
2.1 Ausgewählte Beispiele	25
2.2 Determinanten von Finanzierungssystemen	28
2.2.1 Ökonomische Grundstruktur	28
2.2.2 Religionsverfassungsrechtliche Grundlagen	29

2.2.3	Mitgliedschaftsentwicklung	30
2.2.4	Gesellschaftliches Umfeld	31
2.3	Basel-Stadt: Entflochtenes System partnerschaftlicher Kooperation zwischen Kirche und Staat mit Kirchensteuer	32
2.3.1	Ökonomische Grundstruktur	32
2.3.2	Religionsverfassungsrechtliche Grundlagen	33
2.3.3	Mitgliedschaftsentwicklung	35
2.3.4	Gesellschaftliches Umfeld	37
2.3.5	Einnahmen und Ausgaben – Beobachtungen	38
2.3.6	Zusammenfassung	42
2.4	Bern: System der Verflochtenheit von Kirche und Staat mit Kirchensteuern	44
2.4.1	Ökonomische Grundstruktur	44
2.4.2	Religionsverfassungsrechtliche Grundlagen	46
2.4.3	Mitgliedschaftsentwicklung	48
2.4.4	Gesellschaftliches Umfeld	50
2.4.5	Einnahmen und Ausgaben – Beobachtungen	52
2.4.6	Zusammenfassung	53
2.5	Neuchâtel: Entflochtenes System distanzierter Partnerschaft zwischen Kirche und Staat mit Beitragswesen	55
2.5.1	Ökonomische Grundstruktur	55
2.5.2	Religionsverfassungsrechtliche Grundlagen	56
2.5.3	Mitgliedschaftsentwicklung	61
2.5.4	Gesellschaftliches Umfeld	62
2.5.5	Einnahmen und Ausgaben – Beobachtungen	64
2.5.6	Zusammenfassung	67
2.6	Vaud: System der Verflochtenheit von Kirche und Staat mit Kultusbudget	69
2.6.1	Ökonomische Grundstruktur	69
2.6.2	Religionsverfassungsrechtliche Grundlagen	70
2.6.3	Mitgliedschaftsentwicklung	74
2.6.4	Gesellschaftliches Umfeld	75
2.6.5	Einnahmen und Ausgaben – Beobachtungen	77
2.6.6	Zusammenfassung	79
2.7	Finanzierungsformen reformierter Kirchen der Schweiz	81

3	Legitimierbarkeit kirchlicher Finanzierungsformen aus theologischer Perspektive	82
3.1	Legitimitätsfrage und Kirchenfinanzierung	82
3.2	Alimentation durch den Staat	85
3.3	Steuern	88
3.3.1	Charakteristika des Kirchensteuersystems in der Schweiz	88
3.3.2	Kirchensteuern natürlicher Personen	89
3.3.3	Kirchensteuern juristischer Personen	93
3.3.4	Kirchenbeitrag natürlicher Personen	96
3.3.5	Kirchenbeitrag juristischer Personen	98
3.3.6	Mandatssteuer	99
3.4	Staatliche Finanzierung kirchlicher Tätigkeit	104
3.5	Spenden, Kollekten, Schenkungen, Sammlungen	106
3.6	Gebühren für kirchliche Handlungen	107
3.7	Privatwirtschaftliche Einkünfte	108
3.8	Vermögensbewirtschaftung	109
3.9	Fund Raising	109
4	Ausblick: Theologische Präferenzen in einer strategischen Finanzierungspolitik reformierter Kirchen der Schweiz	110